

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Institut für Soziologie

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES
VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2015 / 2016

Stand: 9. Oktober 2015

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Garystr. 55, 14195 Berlin

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie>

Vorwort

Liebe Studierende,

da seit dem Wintersemester 2003/2004 keine neuen Studierenden in die Studiengänge Soziologie Diplom und Soziologie Magisternebenfach immatrikuliert werden, laufen auch die Lehrangebote für diese Studiengänge weitgehend aus. Das verbleibende Angebot kann in Absprache mit den Lehrenden pragmatisch und flexibel den in den Studienordnungen genannten inhaltlichen Bereichen zugeordnet werden, wobei sich praktisch immer eine geeignete Lösung finden lassen wird.

Ein großer Teil des Lehrangebots wird durch Privatdozentinnen und Privatdozenten durchgeführt. Diese haben oft im Institutsgebäude kein Büro und sind vor allem per Email erreichbar. Konsultieren Sie bitte für Kontaktinformationen die Webseite des Instituts.

Wir wünschen Ihnen ein schwungvolles, spannendes Semester!

Das Institut.

Der Fachbereichsrat Politik- und Sozialwissenschaften hat am 30. April 2014 **letztmalige Prüfungstermine** für Diplom- und Magisterstudiengänge festgelegt. Gemäß des Fachbereichsratsbeschlusses erlischt der Prüfungsanspruch im Diplomstudiengang Soziologie zum **30.09.2016** und eine Rückmeldung in den Studiengang ist nicht mehr möglich.

I. Grundstudium

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Seminare

15 601 - HS -	Symbolische Macht-Staat-Bildung-Herrschaft – Zum Mythos gesellschaftlicher Realisierung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 301	14.10.	Rolf-Dieter Hepp
--------------------------------	--	--------	-------------------------

Das Adjektiv symbolisch scheint eine Ergänzung der Herrschaft zu sein, das heißt es ergänzt, präzisiert und konkretisiert die Herrschaft und scheint ein Beiwerk zu den Machtakten innerhalb eines Herrschaftsapparats zu liefern.

In Ergänzung zu Hegel, Nietzsche und Freud dreht sich dieses Verhältnis innerhalb des poststrukturalen Diskurses um. Bei Lacan wird das Reale über das Imaginäre besetzt und gewinnt eine neue Stoßrichtung, die eine Aufwertung und Besetzung des Symbolischen beinhaltet, da es das gesellschaftliche Dasein besetzt und ausrichtet. Bei Bourdieu wird dies durch die notwendige Illusion der Akteure bekräftigt, da ihre Deutungsmuster notwendiges Element der Durchsetzung gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsmuster sind. Wieweit mythische und quasi religiöse Besetzungen in säkularisierten und profanen Wendungen zum Aufbau gesellschaftlicher Herrschaftsprozesse beitragen, hat Bourdieu anhand seiner Weber-Interpretation, die sich an Merleau-Ponty orientiert, herausgestellt.

Das Zusammenspiel von Herrschaft und Symbolischem soll in seinen Vernetzungen herausgestellt werden, um zu zeigen, in welchen Formen der Verschiebungen und Verdichtungen sich gesellschaftliche Realität konstituiert und scheinbar disparate Formen miteinander vereint.

15 602 - HS -	Soziologie mit Kafka (2 SWS) (Deutsch) Fr 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 301	16.10.	Volker Gransow
--------------------------------	--	--------	-----------------------

Es soll sowohl um Kafkas Leben und Werk unter soziologischen Aspekten als auch um „kafkaeske“ Situationen heute gehen. Zur Vorbereitung werden empfohlen: Franz Kafka, Amtliche Schriften, Berlin 1984 und www.sociologie-mit-kafka.de (Philipp Sonntag). Ausführliche Literaturhinweise gibt es in der Veranstaltung.

15 603 - HS -	Bilder in und von der Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystraße 55 Raum 302a	13.10.	Annabella Weismann
<p>Seminarziel: Erwerb von theoretischem Wahrnehmungs-Wissen und ikonografischem Sach-Wissen (Bildkonventionen und -traditionen in spezifischen soziokulturellen Modifikationen), Fähigkeiten in der Interpretation von Bild-(Text)-Dokumenten, Erweiterung sozialwissenschaftlicher Methodenkompetenz. Im Fokus stehen visuelle Fremd- und Eigenabbildungen in segmentär ausdifferenzierten Gesellschaften in ihrer medialen Imaginierung, Vermittlung und Wirkungsmächtigkeit. Die Analyse von Bild-Text-Objektivierungen ist als Methode besonders geeignet für die Erforschung von Normen- und Wertewandel und den interkulturellen Vergleich. Da Bilder nicht „von selbst sprechen“, gilt es zunächst ihre (medien-)spezifischen stil- und motivbildenden Konventionen, Traditionen und Innovationen sowie die wichtigsten interpretativen Ansätze zu vermitteln.</p> <p>Sodann werden hierauf abzielende Rezeptions- und Interpretationsmuster - anhand der gemeinsamen Lektüre von: Walter Benjamin, Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Kommentar von D. Schöttker, Frankfurt a.M. 2007 – exemplarisch erarbeitet und das „Sehenlernen“ als rezeptive Praxis des Interpretierens an unterschiedlichen visuellen Materialien erprobt.</p>			
15 604 - HS -	Clash, Kampf oder Wettbewerb der Kulturen? Was ist der Kern der Sache? (2 SWS) (Deutsch) Sa, 14.11.15, 14.30-19.30 Sa, 19.12.15, 10.30-18.30 Sa, 13.02.16, 10.30-18.30 Ihnestraße 22 Raum UG5	14.11.	Michael Wolf
<p>Zivilisationen oder Kulturkreise entwickeln sich und geraten miteinander in Konflikte, um Ressourcen, politischen (Macht) und wirtschaftlichen (Märkte) Einfluss. Die Deutungsmuster dieser Entwicklungen sind kontrovers: Kampf, Zusammenstoß („clash“), Multikulturalität. Evolutionär gesehen setzt sich die jeweils „erfolgreichste“ Kultur durch. Im Kern also Wettbewerb? Wie kann man das objektivieren? Kulturelle und soziale Indikatoren (expl. HDI) sollen darüber Auskunft geben, v.a. solche, die Bildung und wissenschaftliche Kreativität abbilden. Hier scheint die zentrale Dynamik zu liegen, was Max Weber schon vermutete und das Silicon Valley heute zu beweisen scheint.</p>			

15 605 - HS -	Möglichkeiten und Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung und Friedensförderung in Krisengebieten Afrikas (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 320a	15.10.	Gabriele Zdunek
------------------	---	--------	------------------------

Als Anfang des Jahres in den Medien Bilder von toten Flüchtlingen und überfüllten Booten im Mittelmeer gezeigt wurden, entstand eine – überwiegend – polarisierte Diskussion, wie derartige Katastrophen verhindert werden könnten. Die Frage nach Möglichkeiten zur Verminderung von Gewaltkonflikten und anderer Fluchtursachen wurde eher am Rande debattiert.

In dem Seminar sollen am Beispiel afrikanischer Länder die Möglichkeiten und Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung und Krisenprävention – und damit auch die Verringerung von Fluchtursachen – diskutiert werden. Geplante Schwerpunkte sind z.B.: Methoden ziviler Konfliktbearbeitung und Krisenprävention, konflikt-sensibler Journalismus, das Problem Boko Haram, unternehmerische Sozialverantwortung, Klimawandel und Konflikte. Weitere Schwerpunkte nach Interessen der Teilnehmenden sind möglich. Alle Themenbereiche werden mit einem systematischen Gender Mainstreaming Ansatz behandelt.

2. Vorlesungen

15 606 - V -	Luther in Geschichte und Gegenwart (2 SWS) (Deutsch) Mi 18.00-20.00 – Fabeckstraße 23-25 Raum 2.2058	14.10.	Richard Faber
-----------------	--	--------	----------------------

Aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 und der seit einigen Jahren von der EKD veranstalteten „Luther-Dekade“ beschäftigen sich in der interdisziplinären Vorlesungsreihe Historiker, Medienwissenschaftler, Soziologen und Theologen kritisch mit Person und Werk Martin Luthers sowie mit deren Rezeption durch die Jahrhunderte. Der multikulturellen Ausgerichtetheit der Ringvorlesung entsprechend geraten auch Mitstreiter und Gegenspieler Luthers ins Blickfeld. Der in der deutschen Erinnerungskultur allzu sehr monopolisierte Luther wird im vielfachen Wortsinn kontextualisiert und differenzierter Komparatistik unterzogen (mit Prof. Dr. Uwe Puschner (Meincke-Institut)). Zu Beginn des Semesters wird ein detailliertes Programm vorliegen.

3. Weitere soziologische Veranstaltungen

15607 - C -	Diplomand/innen und Doktorand/innen Kolloquium (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-18.00 – Garystraße Raum 323	22.10.	Ulrike Schultz
------------------------------	---	--------	-----------------------

Das Forschungskolloquium richtet sich an Diplomand/innen und Doktorand/innen, deren Doktorarbeit auf einer qualitativ empirischen Forschung beruht. Neben der Möglichkeit, das eigene Forschungsvorhaben vorzustellen, werden auch bestimmte Methoden zur Diskussion gestellt oder auch exemplarisch an einzelnen Forschungsvorhaben Übungen zur Analyse empirischer Daten angeboten. Bei Interesse an einer Teilnahme melden sie sich bitte per Email an: ulrike-schultz@yahoo.de

Begründung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeiten anfertigen. Da sie normalerweise keine Veranstaltungen an der FU mehr besuchen, erspart ihnen der 14tägige Turnus lange Anfahrtszeiten. Zudem ist es häufig sinnvoll bestimmte Themen im Block zu behandeln (z.B. einen Kodierworkshop durchzuführen).

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EWS)

15 601 - HS -	Symbolische Macht-Staat-Bildung-Herrschaft – Zum Mythos gesellschaftlicher Realisierung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 301	14.10.	Rolf-Dieter Hepp
15 602 - HS -	Soziologie mit Kafka (2 SWS) (Deutsch) Fr 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 301	16.10.	Volker Gransow
15 603 - HS -	Bilder in und von der Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystraße 55 Raum 302a	13.10.	Annabella Weismann
15 604 - HS -	Clash, Kampf oder Wettbewerb der Kulturen? Was ist der Kern der Sache? (2 SWS) (Deutsch) Sa, 14.11.15, 14.30-19.30 Sa, 19.12.15, 10.30-18.30 Sa, 13.02.16, 10.30-18.30 Ihnestraße 22 Raum UG5	14.11.	Michael Wolf
15 605 - HS -	Möglichkeiten und Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung und Friedensförderung in Krisengebieten Afrikas (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 320a	15.10.	Gabriele Zdunnek
15 606 - V -	Luther in Geschichte und Gegenwart (2 SWS) (Deutsch) Mi 18.00-20.00 – Fabeckstraße 23-25 Raum 2.2058	14.10.	Richard Faber